

MUT TUT GUT

Glaube



PFARRBRIEF SOMMER 2022



Euer Pfarrer

Thomas F. Schindl

GLAUBE KOMMT VOM HÖREN

»Hört und ihr werdet leben« (Jes 55,3)

Der Evangelist Lukas erzählt von einem Besuch Jesu im Haus der beiden Schwestern Marta und Maria. Während sich Marta eifrig um den Gast bemüht, sitzt Maria da und hört Jesus zu. Irgendwann wird es Marta zu viel und es platzt aus ihr heraus: »Herr, kümmerst es dich nicht, dass meine Schwester die ganze Arbeit mir allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen!«. Die Antwort Jesu klingt wie ein Affront: »Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. Aber nur eines ist notwendig. Maria hat das Bessere gewählt, das soll ihr nicht genommen werden.« (Lk 10,40f)



Hat die Mühe von Marta in Jesu Augen keinen Wert? Hat Fleiß für Christen keine Bedeutung?

Werfen wir einen Blick in die Heilige Schrift, so entdecken wir, dass der Apostel Paulus in diesem Zusammenhang sehr klare Worte findet: »Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen!« (2Thess 3,10). Und im Buch der Sprichwörter, einem anderen Abschnitt der Bibel lesen wir: »Eine tüchtige Frau, wer findet sie? Sie übertrifft alle Perlen an Wert.« (Spr 31,10). Schließlich schreibt der Herrenbruder Jakobus, dass der Glaube ohne Werke tot ist (Jak 2,26).

Die Problematik der Erzählung von Marta und Maria liegt folglich auf einer tieferen Ebene. Warum tut Marta so geschäftig, warum ärgert sie sich so sehr über ihre Schwester?

Könnte es sein, dass Marta im Grunde um die Aufmerksamkeit Jesu heischt und von ihm für ihre Mühen gelobt werden möchte? Wenn Jesus Marta korrigiert, dann deshalb, weil er sie liebt und versucht ihre Prioritäten zurechtzurücken.

Jesus kommt nicht, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen (Mk 10,45). Und das tut er, indem er uns lehrt – uns ein Wort des Lebens schenkt. Darum ist es wichtig, dass wir unser geschäftiges Treiben regelmäßig unterbrechen, uns ihm zu Füßen setzen und auf seine Stimme hören.

Die Kirche hat sich vielerorts in einem Aktionismus verloren – im Tun, im Helfen, im Umweltschutz, der Caritas, etc. Dafür bekommt sie Lob! Sie scheint jedoch vergessen zu haben, dass wir uns zuallererst Jesu zu Füßen setzen müssen.

**Werden wir wieder zu Hörenden.
Denn der Glaube kommt von Hören.**





MUT – VERTRAUEN – GLAUBEN

»Christ sein. Weit denken. Mutig handeln« – unter diesem Motto fanden heuer in Deutschland die Pfarrgemeinderats-Wahlen statt. Ich finde diesen Slogan toll und so passend.

Bei uns in Österreich lautete das Motto »Mittendrin« – diese Aussage trifft genau die Bedeutung des PGR: planen – organisieren – anpacken. Als engagierte Christinnen und Christen haben wir etwas zu sagen und wollen unsere Kirche mitgestalten und zukunftssicher ausrichten. Selbstbewusst, couragiert und mutig. Wir hören zu und wollen gehört werden. Aber ohne gegenseitige Wertschätzung geht es nicht. Mutig handeln, bedeutet aber auch: loslassen, wenn nötig – all das, was längst nicht mehr trägt und was sich überholt hat. Freiräume schaffen für Neues.

Als Christ hat man es heute nicht immer leicht, hinzustehen und zu sagen: »Ich bekenne mich zu Gott.« Es gehört Mut dazu, sich als Christ zu zeigen – in der Ver-

kündigung, der Liturgie und der Diakonie. Im Pfarrgemeinderat laufen die Fäden dieses Auftrags und Zuspruchs Jesu an das Volk Gottes zusammen. In allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, wirkt der PGR beratend, koordinierend und beschließend mit. Er hat die Aufgabe, dort hinzusehen, wo gerade die Not in der Gemeinde am größten ist, und die Menschen in ihren Wünschen, Enttäuschungen und Hoffnungen zu begleiten. Das will auch unser PGR versuchen: weit zu denken und mutig zu handeln.

Wann waren Sie das letzte Mal mutig? Mit einer spontanen Antwort werden Sie sich wahrscheinlich dann schwer tun, wenn Sie dabei an konkrete Beispiele wie Superhelden, Abenteuer oder an Extremsportler denken, die oft nach dem Motto »No risk, no fun« bereit sind, für einmalige Erlebnisse sogar lebensgefährliche Risiken einzugehen.





Das französische Wort »Courage« macht deutlich, worum es beim Mut geht. Wenn wir mutig sind, handeln wir aus dem Herzen heraus (Coeur = Herz). Mut hat also zunächst nichts zu tun mit Waghalsigkeit oder Draufgängertum, sondern bedeutet ursprünglich, sich ein Herz zu fassen.

Wenn wir Christen von Glauben sprechen, meinen wir »credo«. Das Wort kommt vom Lateinischen »cordo« und bedeutet

übersetzt: Ich gebe mein Herz. Wem ich mein Herz gebe, dem vertraue ich. Glauben heißt also vertrauen. Somit schließt sich der gedankliche Kreis vom Mut über das Vertrauen zum Glauben. »Glaube« meint also etwas Dynamisches, das Sicheinlassen des ganzen Menschen auf Gott – auf jenen Gott, der sich verlässlich als der »Ich-bin-da« erwiesen hat – in schwierigen wie in schönen Zeiten.

Brigitta Staudinger
(PGR Obfrau)



Kurz nach Pfingsten feiern wir »Fronleichnam« - oder doch nicht? Hmm? Aber so ähnlich heißt das Fest, jajaja, das weiß ich.

Das Fest »Fronleichnam« feiern die Katholiken schon seit vielen Jahrhunderten. Das Wort »Fronleichnam« stammt aus dem Mittelhochdeutschen und setzt sich aus »vron« (Herr) und »lichnam« (lebendiger Leib) zusammen. Das Fest hat also nichts mit der Leiche Jesu zu tun, sondern die Kirche erinnert sich an diesem Tag an die Einsetzung des sogenannten Altarsakramentes. Katholiken glauben, dass Jesus immer dann ganz nah bei uns ist, wenn sie die Eucharistie feiern. Bei der Fronleichnam-Prozession wollen die Katholiken allen Menschen zeigen, dass Jesus bei ihnen ist. Deshalb gehen sie singend und betend gemeinsam die Straße entlang. Der Weg führt an schön geschmückten Tischen vorbei, an denen man anhält, um Gott dafür zu danken, dass er immer für einen da ist. Die Hostie hat dabei einen besonderen Platz: Der Priester geht meistens ganz vorne mit der Monstranz.



Ich werde fragen immerfort, und zwar genau an diesem Ort! Euer liturgischer Maulwurf Athanasius





RTL FINDET DEN SUPERSTAR! Ein Privat-TV-Sender hat Mut bewiesen

Zwei Monate ist es her, dass wir Ostern gefeiert haben, dieses unbegreifliche, nur im Glauben anzunehmende Fest der Auferstehung.

Die dafür unabwendbare Leidensgeschichte Jesu Christi hat sich vor rund 2000 Jahren zugegetragen. Die biblische Überlieferung der damaligen Ereignisse rund um den Kreuzestod des Zimmermannssohnes aus Nazareth klingt heute für viele Menschen wie eine märchenhafte Erzählung aus alten Zeiten.

Am Kar-Mittwoch hatte unsere Zeitung auf die Live-Übertragung der »Passion aus Essen« hingewiesen, auf RTL!

Auf RTL? Dieser Sender ist doch für ganz andere Programme bekannt, wie »Bauer sucht Frau«, »DschungelCamp« oder »Deutschland sucht den Superstar« mit scheinbar endlosen Werbeblöcken mittendrin.

Am Osterdienstag war dann Zeit, die in vorsichtiger Neugier aufgenommene Sendung anzu-

schauen. Der Quizmaster Thomas Gottschalk leitet auf einer Bühne zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche am Burgplatz mit erklärenden Worten ein und bald sieht man den Jesus-Darsteller mit seinen Jünger*innen im Bus fahren, in einem Bistro-Restaurant das letzte Abendmahl feiern, später im Diskurs mit der Polizei und am Ende hoch über den Dächern der Stadt.

Er sagt das Gleiche wie in der Heiligen Schrift, nur in heutiger Sprache!

Und die Texte der zwischen- durch von populären Künstlern gesungenen Lieder aus der deutschen Pop-Szene bekommen hier eine völlig neue Bedeutung, z.B. wenn die Gottesmutter Maria singt »Und immer, immer wieder geht die Sonne auf«.

Eine bunt zusammengewürfelte Gruppe von Frauen und Männer trägt ein großes, weißstrahlendes Kreuz quer durch die Innenstadt. Die von einer Reporterin





© Simon Wigger | Bistum Essen

erfragten individuellen Beweggründe für die Teilnahme an dieser Aktion sind bewegende Bekenntnisse zum Glauben an Gott.

Im Publikum sind offensichtlich viele Menschen, die wegen Alexander Klaws (er war schon 2003 Gewinner der RTL-Superstar-Suche und hat 2015 in Dortmund Jesus im Lloyd-Webber-Musical Jesus Christ Superstar gespielt) oder anderer bekannter Show-Größen und den Musik-Darbietungen gekommen sind, aber auch viele, die sich bewusst dafür entschieden haben, die Passion mitzerleben, genau diese Geschichte. Und wie viele werden über das Fernsehen dabei gewesen sein?

Der Evangelische Kirchenkreis Essen und das Katholische Bistum Essen haben dieses Event mit Rahmenprogrammen begleitet.

Die Grund-Idee ist nicht neu, in Holland wird sie schon seit 10 Jahren wiederkehrend aufgeführt. Auch RTL wollte schon 2020, aber dann kam Corona ...

Jetzt kann man sagen, dass die Macher von RTL einen guten Riecher für Quotenbringer haben. Klar, aber man muss ihnen auch den Mut und die Risikobereitschaft anrechnen, die für dieses Vorhaben zweifellos notwendig waren. Dafür haben sie jetzt den wahren Superstar gefunden!

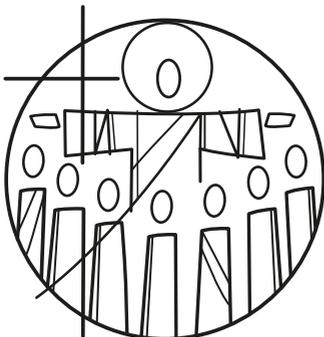
Ferdinand M. Peschta





Termine

- So 26.06. 09:00 Uhr **Vater-unser-Fest**
Musikalische Gestaltung: Vitalis United (alle musikalischen Gruppen)
anschl. Pfarrfest mit kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill, herrlichen Kuchen und guter Stimmung!
- Do 30.06. 18:30 Uhr **Gottesdienst zum 50-jährigen Priesterjubiläum unseres Alt-Pfarrers Josef Eder**
anschl. Agape
- Mo 15.08. 09:00 Uhr **MARIA HIMMELFAHRT**
Festgottesdienst
- So 18.09. 09:00 Uhr **Ehejubiläum**
Musikalische Gestaltung
- So 25.09. 09:00 Uhr **ERNTEDANK – Festgottesdienst**
anschl. Verteilung der gesegneten Erntegaben gegen eine freiwillige Spende zugunsten des Sozialkreises St. Vitalis
- Sa 15.10. 10:00 Uhr **FIRMUNG**
Firmspender: Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer
Musikalische Gestaltung: Vielsaitig
- So 16.10. 09:00 Uhr **VITALISFEST – 55-Jahre Pfarre & 50-Jahre Kirche**
Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Vitalis



GOTTESDIENSTZEITEN SOMMER

Sonntag	09:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr
Donnerstag	18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr
Samstag	18:30 Uhr





Weitere Termine

JUNGSCHAR



11.06. Wald-Erkundung
25.06. Jungscharabschluss



TAUFE

Für die Terminvereinbarung von Taufgesprächen bitte das Pfarrbüro kontaktieren.

MINISTRANTEN-STUNDE

Minis, und alle die es werden wollen, aufgepasst!



Wir laden euch alle ganz herzlich zur 1. Ministrantenstunde ein!

Wann: 23. Juni, 16:30-17:30 Uhr
Wo: Pfarrzentrum St. Vitalis



ERSTKOMMUNION

Vater-unser-Fest beim Gottesdienst am 26. Juni um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitalis.



FIRMUNG

Du bist 12 Jahre oder älter und möchtest 2023 Dein Firmfest feiern?

Dann melde Dich bis 28. Oktober in unserer Pfarre zur Firmvorbereitung an!

Erforderliche Dokumente:

- Taufschein (Firmling)
- Heiratsurkunde + Trauschein (Eltern)
- aktueller Auszug aus dem Taufregister (Firmpate)

SENIOREN AKTIV

Jeden 1. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr Seniorenmesse anschl. Clubnachmittag im Pfarrsaal.

05.07. Grillfest
04.10. Oktoberfest

GROSSER FLOHMARKT

Do 25. August 10:00–18:00 Uhr
Fr 26. August 10:00–18:00 Uhr
Sa 27. August 09:00–12:00 Uhr

Warenannahme: 22.08. – 24.08.

Wir freuen uns über gut erhaltene Sachspenden! Vergelt's Gott!



EHE-JUBILÄUM

Am So. 18. September möchten wir gemeinsam mit allen Ehejubiläpaaren feiern und Gott danken!

Anmeldungen bitte im Pfarrbüro.





WAS TUT SICH IN DER BIBLIOTHEK?

Bibliotheksführerschein – SommerLesespaß – Klima-Quizabend

Wir freuen uns sehr, dass heuer wieder 30 Schulanfänger unseres Kindergartens den Bibliotheksführerschein machen können. Die Kinder besuchen uns in der Bibliothek und tauchen ein in die spannenden Geschichten und interessanten Fakten, die in vielen Büchern versteckt sind – der Spaß kommt dabei nicht zu kurz!



Mit Sommerbeginn starten wir wieder unseren SommerLesespaß für alle Kinder bis 14 Jahre. Auch heuer gilt es wieder Pickerl zu sammeln, sich kleine Preise in der Bibliothek abzuholen und vielleicht einen der Hauptpreise des Landes Salzburg zu gewinnen.



**ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK –
LUDOTHEK ST. VITALIS**
KENDLERSTR. 148, 5020 SALZBURG

Mittwoch	10:00 – 11:30 Uhr 16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	18:30 – 20:30 Uhr
Freitag	17:00 – 19:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 11:30 Uhr

An gesetzlichen und kirchlichen Feiertagen bleibt unsere Bibliothek geschlossen!

Wir freuen uns, Sie am 21. Juni um 19:30 Uhr zu unserem informativ-vergnüglichen Klima-Quizabend einladen zu dürfen. Eine Anmeldung bis spätestens 19. Juni ist unbedingt nötig, da die Plätze limitiert sind:
bibliothek-st.vitalis@wasi.tv
oder unter 0662 824625-81.

Monika Aistleitner und das Team der
Bibliothek-Ludothek St. Vitalis





Aus der Pfarre

Danke für die auch heuer wieder erfolgreiche **CARITAS-HAUS-SAMMLUNG**

Allen Caritas-Haussammlerinnen und -sammlern, die vom 1. bis 31. März 2022 von Tür zu Tür gegangen sind, ein herzliches »Vergelt's Gott« für diesen Dienst!

Und allen, die ihre Tür geöffnet und so großzügig gespendet haben, ein Dankeschön von ganzem Herzen!



Mit diesen Spenden von insgesamt knapp € 6.200 – die zu 40% direkt in unserer Pfarre verwendet werden – wird vielen Menschen, deren Not nicht immer unmittelbar sichtbar ist, schnell und unbürokratisch geholfen. Mit dem Restbetrag unterstützt die Caritas hilfesuchende Menschen in ihren regionalen und nationalen Hilfsprojekten.

Gabriele Kogler
Sozialarbeitskreis St. Vitalis

Kinder aus psychisch belasteten Familien unterstützen **DANKE IHRER HILFE!**



© Jungeschar St. Vitalis

Es war uns ein großes Anliegen den Erlös der heurigen Osterkerzenaktion wieder an bedürftige Kinder zu spenden. Wir wurden gleich fündig! Der Verein JOJO unterstützt Kinder, die psychisch belastete Eltern haben. Der Verein ist in Salzburg tätig und die Outdoorgruppe trifft sich in Viehhausen. Außerdem kennen wir eine dort tätige Psychologin, da ihre Kinder früher bei uns in der Jungeschar waren. Somit war für uns klar, dass wir JOJO unterstützen möchten. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder über 80 Kerzen verkaufen und somit € 320 spenden konnten. Vielen Dank!

Christina Schraml &
Alexandra Hauptmann





WAS TUT SICH IN DER JUNGSCHEAR?



© Jungschlar St. Vitalis

Wir haben, nach einer längeren coronabedingten Pause, kurz vor Ostern in einen neuen Jungschlarabschnitt gestartet.

Zu Beginn ist es uns ein bisschen schwer gefallen, es war schon »so normal« ohne Jungschlar, das Leben hat sich in Windeseile weiterbewegt. Kurzfristig hatten wir das Gefühl, dass die Jungschlar gar keinen Platz mehr in unserem Leben hat. Nach vielen Gesprächen haben wir jedoch bemerkt, dass sie uns doch sehr fehlt, UNSERE Jungschlargruppe. Eine Gruppe, die wir jetzt nun schon seit 10 Jahren betreuen, mit Höhen und Tiefen, mit mal mehr, mal weni-

ger Kindern, aber jedes Mal mit tollen Erlebnissen und wertvollen Stunden und Begegnungen. Es stand also fest: wir beginnen wieder, sobald die Situation ein wenig »coronasicherer« ist.

Wie so vieles anderes auch war der Start ein bisschen holprig, mit zu wenig Kommunikation und Werbung. Alles was früher locker von der Hand gegangen ist und selbstverständlich war, bedurfte neuer Planung und Überlegung: an welchen Tagen machen wir eine Jungschlarstunde, welche Themen könnten interessant sein? Wer kauft die Jause? Wie viel Zeit haben wir früher in die Vor- und Nachbe-





reitung investiert? Werden überhaupt noch Kinder kommen? Es hat sich ein bisschen angefühlt wie vor 10 Jahren, ein Mix aus Vorfreude, Aufregung, aber auch Nervosität.

Nun haben die ersten beiden Treffen stattgefunden und manche Überlegungen hatten sich doch bestätigt, z.B. dass wir zu wenig Werbung gemacht haben und sich unsere Gruppe sehr dezimiert hat. Darum wollen wir nun kräftig die Werbetrommel rühren und euch von unseren Treffen berichten.



© Jungschar St. Vitalis

Kurz vor Ostern haben wir uns zum Palmbuschenbinden im Pfarrsaal getroffen und es war eine äußerst pieksige, grüne, chaotische, aber lustige und informative Stunde, in der tolle Palmbuschen entstanden sind. Am Muttertagswochenende haben wir uns dem spannenden

Thema »Mamas in der Bibel« gewidmet. Es war erstaunlich, was die Kinder bereits über einzelne Frauen in der Bibel wussten und wir alle waren fasziniert von den Geschichten und Bildern zu den verschiedenen Mamas. Wusstet ihr, dass das Wort »Mutter« fast 300 mal in der Bibel geschrieben steht? Und es junge und sehr alte Mamas, alleinerziehende Mütter, hingebungsvolle, eifersüchtige und auch weniger liebende Mütter gab? Genau so wie in der heutigen Zeit. Wer Lust hat nachzulesen, wir haben uns mit folgenden besonderen Mamas in der Bibel beschäftigt: Eva (die Mutter des Lebens), Sara (die späte Mutter), Jochbed (Moses selbstlose Mutter), Hagar (die alleinerziehende Mutter), Elisabeth (Mutter von Johannes der Täufer) und Maria (die Mutter Jesu).

Vor den Ferien erkunden wir noch die Wälder rund um St. Vitalis (11.06., 9:30 Uhr) und feiern den Jungscharsommerabschluss (25.06.).

Wir freuen uns auf weitere tolle Treffen und laden alle Kinder (ab Schulalter) herzlich dazu ein!

Alexandra & Christina
Priscilla & Lilly





OSTERGESCHICHTE am Friedhof

Coronabedingt mussten wir letztes Jahr kreativ werden und uns für den Kinderkreuzweg eine Alternative überlegen. Daraus entstand der »Kinderkreuzweg to-go« auf unserem Friedhofsgelände. Da wir so viele positive Rückmeldungen bekommen haben, ist diese Idee passend zu Ostern wieder »auferstanden«. Statt dem klassischen Kreuzweg, wurde heuer die Ostergeschichte in Bildern erzählt. Außerdem wurde gerätselt, gemalt und es konnte über Vieles nachgedacht werden. Die Kinder erfreuten sich an den Stationenpässen und den kleinen Mitbringsel.

»Ich finde die Ostergeschichte so toll gestaltet. Bin ganz verliebt in die vielen Details und die tolle Initiative. Vielen Dank dafür!« Diese Rückmeldung ist nur eine von vielen, die wir bekommen haben. Darüber freuen wir uns natürlich sehr. Wir wissen dann, dass sich die Arbeit gelohnt hat und wir vielen Kindern und Erwachsenen einen schönen Rundgang bescheren konnten.

Christina Schraml &
Alexandra Hauptmann



© Jungchar St. Vitals





SENIOREN AKTIV

Am 3. Mai war es nach langer Durststrecke wieder so weit, wir konnten unsere Muttertagsfeier abhalten.

Zirka 40 Pensionistinnen und Pensionisten stellten sich ein und genossen das leckere kalte Buffet. Vater Dürager mit seinen beiden Töchtern aus Seeham gestalteten die Feier mit Gedichten, lustigen Geschichten und passender Musik, bei der auch

mitgesungen wurde. Alle waren glücklich, zufrieden und dankbar, dass wir uns nach so langer Zeit wieder treffen konnten.

Am 5. Juli findet unser traditionelles Grillfest wieder statt und am 4. Oktober nach der Sommerpause das »Oktoberfest«. Neumitglieder sind jederzeit herzlichst willkommen!!!

Das Organisationsteam

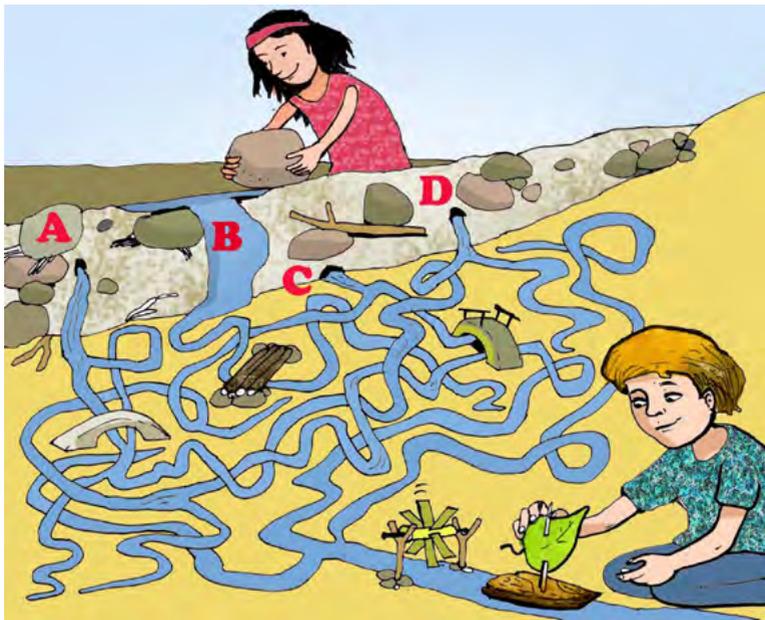




Kinderspaß

STAUDAMMRÄTSEL

Paul und Thea haben einen Staudamm gebaut. Das Wasser fließt nun in vielen kleinen Strömen aus dem Bauwerk. Auf einem schwimmt ein Schiff. Durch welches Loch ist das Schiffchen gekommen?



Quelle: Christian Baidel, www.kikifax.com, www.pfarrbriefservice.de



Impressum: Inhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarrbriefteam St. Vitalis,

Kendlerstraße 148, 5020 Salzburg | pfarrbrief@stvitalis.at

Nächster Pfarrbrief: Mitte September 2022 | Redaktionsschluss: 15. August 2022